

Gemeinde Blatt



Egling

März/April 2016

Bürgerversammlung 2016

Die diesjährige Bürgerversammlung fand am 08. März im Gasthaus „Zur Post“ in Egling statt. Der 1. Bürgermeister Oberhauser konnte hierzu ca. 60 Bürgerinnen und Bürger, unter Ihnen Landrat Josef Niedermaier, die Gemeinderäte, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Presse begrüßen.

Sein Bericht gab den Zuhörern zunächst eine Rückschau auf das Jahr 2015, einen Überblick über die derzeitige Situation der Gemeinde und einen Ausblick ins Jahr 2016.

- So fanden 2015 13 Gemeinderatssitzungen und zwei Sitzungen des Werkausschusses statt. Zudem wurde eine Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren und eine 2-tägige Klausurtagung im Oktober durchgeführt.
- Eine Erläuterung über den Haushalt der Gemeinde sowie der Gemeindewerke für 2016 wurde erbracht. Es wird angedacht, die Hebesätze aufgrund der Anhebung der Nivellierungshebesätze anzupassen. Die letzte Anpassung war vor über 20 Jahren.
- In den gemeindlichen Kindertagesstätten in Egling, Deining, Neufahrn, Endlhausen sowie im kirchlichen Kindergarten in Thanning werden insgesamt 164 Kinder betreut. Die Gemeinde beteiligte sich mit rund 74.030 € an den Personal- und Betriebskosten des Kindergartens in Thanning.
- In unserer Grundschule in Egling werden 179 Schüler in 9 Klassen unterrichtet, der Förderverein der Mittagsbetreuung kümmert sich derzeit um 44 Kinder in den Nachmittagsstunden. Die Mittagsbetreuung wird künftig von der Gemeinde noch mehr unterstützt. Die Mittelschule Dietramszell besuchen 95 Kinder von der 5. bis zur 9. Klasse. Die Schulverbandsumlage beträgt dieses Jahr 260.000 €, dies ist eine Erhöhung der Umlage zu 2015 von 85.000 €.
- Von unseren 358 Aktiven Feuerwehrleuten wurden 2015 266 Einsätze geleistet, davon 152 von den First-Respondern. Auch über die gemeindlichen Grenzen hinaus. Ein Dank wurde an alle aktiven Feuerwehrkameraden gerichtet.
Im Jahr 2016 wird die Neuanschaffung eines Fahrzeugs für die Feuerwehr Egling erfolgen.
- Im Bereich des Straßenbaues wurde ein Überblick über die erfolgten Maßnahmen im Jahr 2015 gegeben. Das betraf zusätzlich zu den Straßenbaumaßnahmen der überörtlichen Straßen überwiegend die Talstraße in Deining, die Straße zur neuen Grüngutannahme, die Ortsdurchfahrt und den Gehweg Öhnböck und die Straße zwischen Geilertshausen und Attenham. Für 2016 sind zusätzliche Straßensanierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet von rund 300.000 € geplant. Vorangestellt die Straße zwischen Endlhausen und Eulenschwang.
- Im Bereich Wasser und Kanal wurden in 2015 162.545m³ Wassermengen verkauft. Der Wasserverlust in 2015 war 6,55 %. Große Planung für 2016 und die Folgejahre ist der Hochbehälter in Deining und aufwändige Leitungssanierungen bei der Ortsdurchfahrt in Deining.
- Bezüglich des Personals in der Verwaltung wurde der Wechsel in der Geschäftsleitung bekanntgegeben. Frau Daniela Simon (Kämmerin) übernahm die Nachfolge zum 01.02.2016 von Frau Sander. Es sind in 2016 drei Neueinstellungen geplant. Herr Kohlert wird zum 01.07. das

- Bauamt unterstützen. Eine Nachbesetzung in der Steuerstelle im Bereich für Wasser und Kanal für die langjährige Mitarbeiterin Frau Hermann und eine neue Mitarbeiterin zur Unterstützung des Einwohnermeldeamtes wird erfolgen.
- Die Zahl der Bauanträge ging im Vergleich zu den Vorjahren leicht zurück und beträgt 53. Hiervon wurden 22 Anträge für die Herstellung von Wohnraum behandelt.
- In der Gemeinde Egling fanden in 2015/2016 vier Infoveranstaltungen zum Thema Asyl statt. Derzeit sind 58 Asylbewerber untergebracht. Für die Koordination der Flüchtlingshelfer und als Ansprechpartnerin für das Landratsamt wurde auf 450 € Basis Frau Katharina Bernlochner eingestellt. Mehr Infos unter www.asylhilfeegling.de
- Der Breitbandausbau ist fertiggestellt bezogen auf die Ortsteile: Egling, Dettenhausen, Neufahrn, Ergertshausen, Sachsenhausen, Gewerbegebiet Egling, Endlhausen, Attenham, Eulenschwang, Deining, Aumühle, Aufhofen, Moosham, Feldkirchen, Schalkofen, Siegertshofen. Die letzten Maßnahmen für die restlichen Ortsteile werden vorangetrieben. Dafür wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Schäftlarn geschlossen.
- Seit Juni 2015 ist die Gemeinde Egling mit dem Zweckverband Kommunaler Verkehrsüberwachung Oberbayern für 2 Jahre eine Zweckvereinbarung eingegangen. Derzeit gibt es zur Sicherung des Verkehrs 17 Messgeräte im Gemeindebereich.
- In Thanning ist der Bau eines neuen Sportheims am Sportplatz geplant. Trotz aller planungsrechtlichen Schwierigkeiten sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan aufgestellt. Die Baumaßnahmen können dieses Jahr nun beginnen.
- In Schalkofen wird, ebenfalls zum Bau eines Vereinsheims, eine Flächennutzungsplanänderung durchgeführt und ein Bebauungsplan aufgestellt. Die Baumaßnahmen werden Ende des Jahres, Anfang 2017 beginnen.
- Im Sport- und Schützenheim in Egling wurden mit viel Eigenleistung Heizung-, Sanitäranlagen und Kabinen erneuert. Zudem wurde energetisch saniert und die Wasserleitung erneuert. Es wurden ca. 2.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.
- Einige Gebiete im Gemeindebereich sind von Hochwasser betroffen. Voraussetzung für ein Hochwasserkonzept ist die Erstellung eines gemeindlichen Gewässerentwicklungskonzeptes, einschließlich eines Förderantrags bei der Regierung. Honorarangebote wurden eingeholt. Ein Bescheiderlass vom Wasserwirtschaftsamt erfolgt frühestens im April 2016.
- Die Gemeinde hat zum geplanten Neubau des Hallenbades Geretsried eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis und den beteiligten Gemeinden des interkommunalen Hallenbades vereinbart. Eine Einigung über das jährliche Defizit muss noch verhandelt werden. Mittel in Höhe von 40.000 € sind im Haushalt eingestellt. Die Kosten für das gesamte Bad belaufen sich auf 9,5 Mio., bei ca. 4,2 Mio. Förderung durch die Regierung von Oberbayern.
- Die Verwaltung führte in 2015 ein neues Sitzungsdienstprogramm ein, das ermöglicht Einladungen und Niederschriften papierlos zu gestalten. Auch für die Bürger wird die Möglichkeit bestehen, über die Homepage der Gemeinde, gefasste Beschlüsse aus den Gemeinderatssitzungen einzusehen.
- Eine Modernisierung bzw. Überarbeitung unserer Homepage www.egling.de ist ebenfalls geplant.
- Im Bereich Senioren und Nachbarschaftshilfe sind derzeit 12 ehrenamtliche Helfer aktiv. Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband, eine Beteiligung an Veranstaltungen und Vorträge über das Kreisbildungswerk.
- In der Jugendarbeit wurde viel geleistet. Auch das Ferienprogramm für Kinder wird von dort organisiert. Eine Jugendbürgerversammlung findet am 08.04.2016 um 19.30 Uhr in Aufhofen beim Jägerwirt und die Ramadama Aktion 2016 am 09.04.2016 statt. Treffpunkt ist an den sieben Ortsfeuerwehrhäusern.
- Im Bereich der Energiewende wurde eine Arbeitsgruppe zur Energiewende Egling gegründet. Energiebeauftragter ist Gemeinderat Hans Spindler. Die Verwaltung plant für 2016 eine Anschaffung eines Elektroautos. Zusätzlich ist die Gemeinde in 2016 der 17er Oberlandenergie als Gesellschafter beigetreten.
- Die neue Buslinie 271V läuft vorerst für 2 Jahre an Schultagen im Probetrieb. Sie dient dem Zweck zur besseren Verbindung an Grünwald und München. Es wurde noch einmal appelliert, diese auch verstärkt zu nutzen.
- Kriegerdenkmal und Kirchenaufgang Endlhausen wurden saniert, Gesamtkosten ca. 62.000 €

Der Landrat Josef Niedermaier gab in seinem Grußwort einen Überblick zum Thema interkommunales Hallenbad in Geretsried und ging kurz auf die Situation der Unterbringung von Asylbewerbern ein, bezüglich auch auf die Unterbringung von erkannten Asylbewerbern und Schaffung von Wohnräumen. Positiv wurde bewertet, dass die Gemeinde Egling eine Stelle für die Koordinatorin für Asylbewerber und zur Unterstützung des Helferkreises geschaffen hat. Die Gemeinde Egling war die erste Landkreisgemeinde die diesen Schritt gegangen ist. Weiterhin ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer.

Den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurde anschließend die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Straßenkehrung

Auch in diesem Jahr werden die Straßen in unserem Gemeindegebiet durch die Kehrmaschine gesäubert. Wir bitten Sie deshalb, den Splitt von den Gehsteigen auf die Straße zu kehren und die Fahrzeuge auf Ihrem Privatgrundstück zu parken.

Die Kehrung findet ab dem 15. April statt.

Neue Geschäftsleitung Frau Daniela Simon

Ich bin seit dem 01.02.2016 in der Gemeinde Egling die neue Geschäftsleitung. Als Nachfolgerin von Frau Ruth Sander, die diese Tätigkeit ein Jahr ausübte. Ich bin 35 Jahre alt und verheiratet. Wir leben in Ascholding und haben eine fünfjährige Tochter.



Gebürtig aus Sachsen-Anhalt zog ich mit 20 Jahren nach Abschluss meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Regierungspräsidium Magdeburg (Landesebene) allein nach Bayern und war bis 2013 in der Gemeinde Vaterstetten (Münchner Osten) angestellt. In 2007 absolvierte ich die Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin und war als Leiterin für die Gemeindekasse und ab 2010 für die Sachgebietsleitung für Kindertagesstätten zuständig. Nach meiner anschließenden zweijährigen Elternzeit wechselte ich, aufgrund der Nähe zu meiner neuen Lebensaufgabe (Mutter sein), zur Stadt Geretsried als Teilzeitkraft. Letztes Jahr hatte ich dann das Glück meiner Familie noch ein wenig näher zu rücken und als Kämmerin in der Gemeinde Egling zum 01.04. meine Tätigkeit zu beginnen.

Da meine Tochter noch in den Kindergarten Egling geht, entsprach der Gemeinderat meinem Antrag, meine neue Vollzeitstelle zwischen Rathaus und Zuhause zu teilen. So bin ich täglich von 8.00-14.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag bis 18.30 Uhr im Rathaus. Ich bin froh, dass mir so ein Vertrauen ausgesprochen und damit ein Gestaltungsspielraum zwischen Familie und Beruf eröffnet wurde.

Ich versichere Ihnen, ich gehe hochmotiviert an meine neue Aufgabe. Ich habe aber auch genauso viel Respekt davor. Obwohl ich von 2007 bis 2014 in der Gemeinde Egling wohnte und ein unterstützendes und angenehmes Rathaus-Team hinter mir habe, bitte ich Sie alle um ihre Unterstützung in meiner Anfangszeit. Denn trotz meiner Qualifikation steht der Gemeinde ein Umbruch wieder bevor.

Bei Fragen und Anregungen freue ich mich, Sie persönlich im Rathaus kennen zu lernen.

Ramadama Aktion 2016

Die diesjährige landkreisweite und von der WGV Quarzbichl unterstützte Ramadama-Aktion findet am Samstag, 9. April statt und auch die Gemeinde Egling möchte sich in diesem Jahr daran beteiligen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an den örtlichen Feuerwehrhäusern in Deining, Egling, Endlhausen, Ergertshausen, Moosham, Neufahrn und Thanning. Nach Beendigung wird für alle, die sich für eine saubere Umwelt einsetzen möchten um 14.00 Uhr im Bauhof Egling eine Brotzeit spendiert. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Jugendbürgerversammlung

Am 08.04.2016 findet in Aufhofen im Gasthaus Jägerwirt um 19.30 Uhr eine Jugendbürgerversammlung statt. Hierzu sind alle Jugendliche der Gemeinde Egling im Alter von 15 bis 20 Jahren herzlich eingeladen. Bürgermeister Oberhauser und die Jugendreferenten Stefan Kießkalt und Petra Hilscher freuen sich auf zahlreiche Beteiligung. Es liegen Flyer im Rathaus und in gemeindlichen Gebäuden aus.

Haushalt der Gemeinde 2016

Gesamtvolumen 9.075.522 €

Verwaltungshaushalt 7.490.022 € Vermögenshaushalt 1.585.500€

Nach Vorberatung durch den Gemeinderat am 16.02.2016 wurde der Haushalt 2016 am 01.03.2016 durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Gegenüber den Ansätzen des Vorjahres ergeben sich Erhöhungen im Verwaltungshaushalt. Dies ist bedingt durch Mindereinnahmen der Schlüsselzuweisungen und der Grundsteuer B sowie Erhöhungen im Bereich der Personalkosten, geplanten Ausschreibungen für Reinigungsfirmen und Schülerbeförderungen, eine höhere Umlage an den Schulverbund mit Dietramszell sowie des Anteils an der Einkommensteuer. Des Weiteren wurden Anpassungen der Ansätze nach dem Ergebnis aus 2015 durchgeführt. Berücksichtigt werden auch die wachsenden Kosten in der Kinderbetreuung.

Die Vorgaben im Vermögenshaushalt wurden jeweils den tatsächlichen Erfordernissen angepasst. Berücksichtigt dabei wurden die Haushaltsreste aus 2015 und Vorjahren.

Der Haushalt 2016 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit insgesamt 9.075.522 € ab (das ergibt eine Minderung von 7,22 % gegenüber dem Vorjahr) und teilt sich auf in einen Verwaltungshaushalt in Höhe von 7.490.022 € (gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 2,67 %) und einen Vermögenshaushalt in Höhe von 1.585.500 € (gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 53%).

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Davon entfallen auf Steuern und Steueranteile	5.624.500 € (75,09 %)
Allgemeine Zuweisungen	640.000 € (8,54 %)
Gebühren	245.650 € (3,28 %)
aus Verkauf, Mieten, Pachten, Verwaltungseinnahmen	73.934 € (0,98 %)
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	598.500 € (7,99 %)
Zinseinnahmen	4.000 € (0,05 %)
Sonstige Einnahmen	307.438 € (4,10 %)

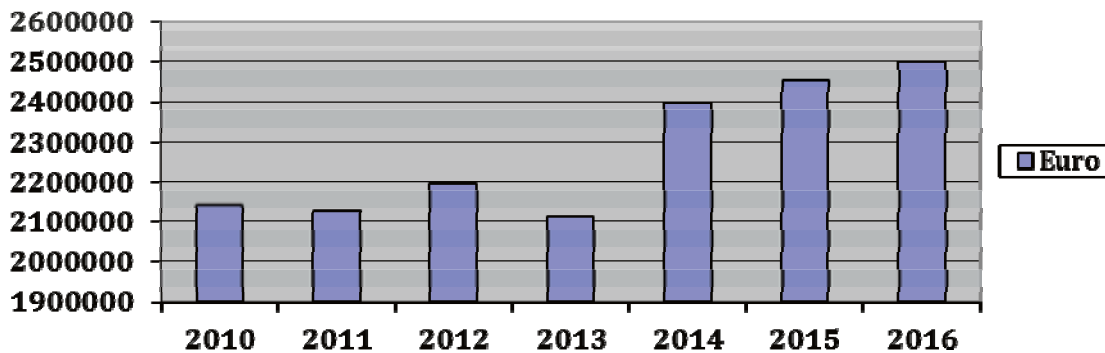
Ausgaben Verwaltungshaushalt

Personalausgaben	1.710.961 € (22,84 %)
Kreisumlage	2.500.000 € (33,38 %)
Gewerbesteuerumlage	400.000 € (5,34 %)
Zuweisungen und Zuschüsse	477.150 € (6,37 %)
Sächliche Aufwendungen	1.200.000 € (16,02 %)
Abschreibung und Verzinsung	137.688 € (1,84 %)
Zuführung zum Vermögenshaushalt	864.249 € (11,54 %)

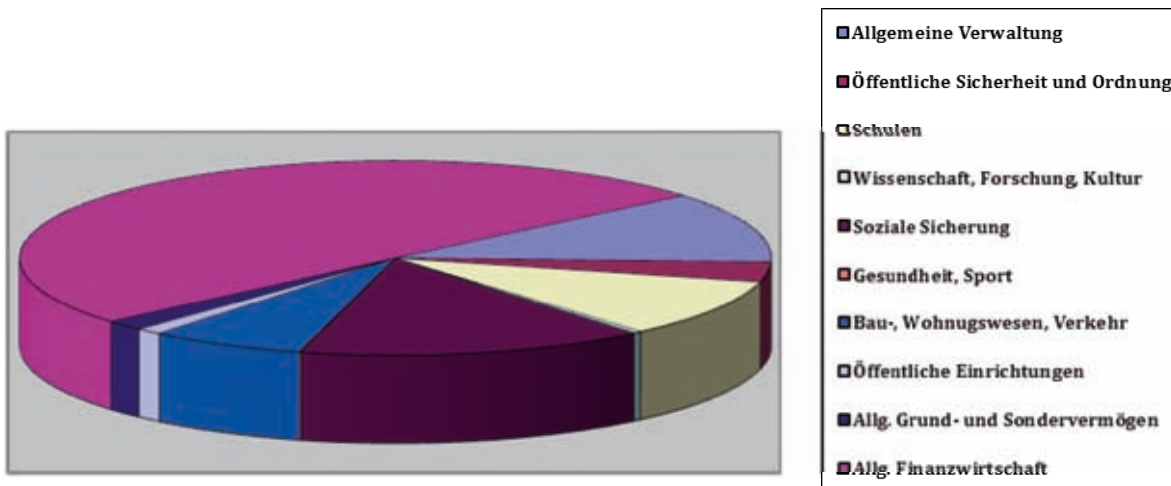
Zusammenfassend ist festzustellen, dass das Ergebnis im Verwaltungshaushalt mit den Erhöhungen bei den staatlichen Zuweisungen, mit hoher Kreisumlage und Ausgabensteigerungen als positiv bezeichnet werden kann und insgesamt auf einer soliden finanziellen Basis steht.

Die Aufteilung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird in den folgenden Diagrammen dargestellt:

Entwicklung Kreisumlage



Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2016 nach Einzelplänen



Einnahmen Vermögenshaushalt

Investitionszuweisungen vom Land	270.000 € (17,02 %)
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	864.249 € (54,51 %)
Investionspauschale	120.000 € (7,57 %)
Entnahme aus Rücklagen	298.751 € (18,84 %)

Eine Veräußerung von unbebauten Grundstücken in Höhe von 450.000 € wird in 2016 nicht geplant. Demnach ist eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich.

Ausgaben Vermögenshaushalt

Baumaßnahmen	1.008.000 € (63,57 %)
Anschaffungen	272.500 € (17,19 %)
Investitionszuweisungen und –zuschüsse	305.000 € (19,24 %)

Der Vermögenshaushalt beinhaltet im Jahr 2016 wieder einen hohen Ansatz für Investitionsmaßnahmen. Das heißt Investitionen für gemeindliche Gebäude, Planungskosten für eine Sanierung der Grundschule. Ein neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Egling. Mittel für die Errichtung eines Vereinsheims am Sportplatz Thanning, sowie ein neuer Anbau am Vereinsheim in Schalkofen. Außerdem werden für den Breitbandausbau in diesem Jahr 300.000 € wieder in Ansatz gebracht.

Die künftige Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt hängt von der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts ab. Diese Entwicklung hat sich in den vergangenen Jahren für die Gemeinde durch gestiegene Steuereinnahmen positiver als geplant dargestellt, wobei gleichzeitig der Leistungsumfang der Kommunen immer mehr gefordert wird.

Wirtschaftsplan Gemeindewerke 2016

Gesamtvolumen: 1.439.056 €
Erfolgsplan: 1.104.130 € **Vermögensplan:** 334.926 €

Während der Erfolgsplan sich am laufenden Bedarf orientiert, spiegelt der Vermögensplan die Investitionstätigkeit wieder.

Erfolgsplan

Die größten Einnahmen des Erfolgsplanes sind die Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 525.000 € für das Jahr 2016, was einen Rückgang von ca. 25.000 € ggf. dem Vorjahr zur Folge hat, da die Gebühren um 0,10 €/cbm. gesenkt wurden. Die Kanalgebühren wurden im Jahre 2015 neu kalkuliert (bislang: 2,35 €, ab 2016: 2,25 €). Die Reduzierung der Gebühren ab der letzten Zählerablesung/Jahresabrechnung 2015 wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die Einnahmen bei den Wasserverbrauchsgebühren sind in Höhe von 219.000 € veranschlagt. Eine Erhöhung der Wassergebühren erfolgt im Jahre 2016 von 1,15 € auf 1,18 €. In 2015 wurde im Bereich Wasser ebenfalls eine Gebührenbedarfs-Kalkulation durchgeführt. Diese ergab, dass der Wasserpreis auf 1,18 € geringfügig erhöht werden könnte. Deshalb wurde vom Gemeinderat die Erhöhung um 0,03 € ab 2016 beschlossen. Dies bedeutet jährliche Mehreinnahmen von ca. 5.000 €.

Die größten Ausgabeposten des Erfolgsplans im Bereich der Abwasserbeseitigung sind die Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 192.000 €.

Im Bereich der Wasserversorgung belaufen sich die Unterhalts- und Betriebskosten auf 84.000 €.

Dem Vermögensplan soll ein Betrag in Höhe von 138.626 € zugeführt werden.

Vermögensplan

Im Bereich Kanal werden Herstellungsbeiträge in Höhe von 167.900 € erwartet. An Herstellungsbeiträgen für die Wasserversorgung werden voraussichtlich 28.400 € vereinnahmt.

Im Vermögensplan sind diverse Ausgaben für die Abwasserbeseitigung/ Tiefbaumaßnahmen vorgesehen, wofür Haushaltsausgabereste (HAR) aus den Vorjahren in Höhe von 32.295,82 € u. 140.843,63 € zur Verfügung stehen und vollumfänglich ausreichend sind.

In das Wasserleitungs-Netz wird in 2016 ein Gesamtbetrag von ca. 140.000 €/Netto investiert, überwiegend handelt es sich hier um Baunebenkosten (Planungskosten usw.) für den Hochbehälter in Deining (50.000 €) Wasserleitung Puppling Nord (71.000 €) sowie Wasserleitungs-Neuverlegung Ortsdurchfahrt Deining (18.000 €) und sonstige kleinere Baumaßnahmen. In den Jahren 2017 – 2021 sind diverse Verbesserungsmaßnahmen geplant, u.a. wird eine Erweiterung des Wasser-Hochbehälters in Deining notwendig. Diese Investitionskosten werden jedoch größtenteils über die Erhebung eines Verbesserungsbeitrages finanziert. Genaue Zahlen sind jedoch noch nicht vorhanden.

Als weitere Baumaßnahme könnte in den nächsten Jahren (ggf. 2017) anstehen, wenn die Ortsdurchfahrt Deining (Staatsstraße) saniert wird und die dort verlegten Wasserleitungen erneuert werden müssen. Im Bereich Kanal konnten seit 2009 Rücklagen in Höhe von insgesamt 497.000 € gebildet werden. In 2013 - 2015 blieb der Rücklagenbestand unverändert. Für 2016 ist aber eine Zuführung in Höhe von 141.875 € wieder geplant. Der Rücklagenstand wäre demzufolge zum 31.12.2016 in Höhe von 638.875 €.

Zusammenfassend

Die Leistungsfähigkeit der Gemeindewerke Egling ist auch in Zukunft gegeben. Um dies zu gewährleisten, werden auch die künftigen Jahre von Sparsamkeit geprägt sein. Die Liquiditätslage kann als sehr gut bezeichnet werden.

Ohne Energieeinsparung geht nichts! Der umweltfreundlichste und günstigste Strom ist der, der gar nicht erst produziert werden muss.



Wenn Sie sich fragen, wo und wie lässt sich im Haushalt Energie und damit auch bares Geld einsparen, dann beherzigen Sie diese **10 praktischen Tipps für Ihren Haushalt:**

1. Energieklasse A

Wenn Sie Ihren alten Kühlschrank der Energieeffizienzklasse B durch ein Gerät der Klasse A+++ austauschen, sparen Sie pro Jahr 160 Kilogramm CO₂ und **74 Euro** ein.

2. Abschalten statt Stand-by

Dadurch können Sie rund **100 Euro** und 220 Kilogramm CO₂ einsparen (Jahreswert bei 5 Geräten mit je 10 W Stand-By Leistung).

3. Jeder Topf findet seinen Deckel

Sie sparen rund **46 Euro** und 100 Kilogramm CO₂ im Jahr, wenn Sie bei fünf Kochvorgängen pro Woche den Topfdeckel benutzen.

4. Wasserkocher statt Herdplatte

Wenn Sie an jedem Tag einen Liter Wasser kochen, sparen Sie jährlich **40 Euro** beziehungsweise 90 Kilogramm CO₂.

5. Tun Sie Ihrem Kühlschrank etwas Gutes!

Wenn Sie Ihren Kühlschrank nur auf höchstens 7 Grad Celsius herunterkühlen lassen, sparen Sie gegenüber einer Kühlung auf 5 Grad Celsius rund 20 Kilogramm CO₂ und **10 Euro** jährlich.

6. Energie sparen beim Waschen

Bei 160 Waschgängen pro Jahr mit 40 statt 60 Grad sowie Verzicht auf Vorwäsche und Trockner können Sie 250 Kilogramm CO₂ vermeiden. Gespartes Geld: **110 Euro**.

7. Spülmaschine voll beladen

Sie sparen bei 160 Spülmaschinengängen im Sparprogramm statt Handwäschen pro Jahr 80 Kilogramm CO₂ und **35 Euro**.

8. Mal auf Durchzug schalten

Sie sparen bei dieser Methode 610 Kilogramm CO₂ bzw. **180 Euro** pro Jahr im Vergleich zu ständig gekippten Fenstern bei kalten Außentemperaturen.

9. Ein gutes Klima

Senken Sie die Temperatur Ihrer Heizung um 1 Grad und sparen Sie im Jahr 450 Kilogramm CO₂ und **135 Euro** ein!

10. LED-Lampentausch

Tauschen Sie die alten Lampen aus. 10 Glühbirnen mit LED getauscht bringen Ihnen **98 Euro** Ersparnis und sparen 220 Kilogramm CO₂ im Jahr; sie kosten zwar ca. 80 Euro, aber in einem knappen Jahr hat sich der höhere Preis amortisiert.

Sondertipp: Ab in die Tonne - aber richtig

Damit sparen Sie zwar kein Geld, vermeiden aber bei je 100 Kilogramm Altpapier, Altglas und Kunststoff sowie 1 Kilogramm Aluminium immerhin 100 Kilogramm CO₂ im Jahr.

Also: wenn wir uns an solche Tipps halten, **sparen** wir in den Haushalten **insgesamt pro Jahr bares Geld, nämlich 828 Euro** - sicher haben Sie nachgerechnet - und **schonen unsere Umwelt durch Einsparung von 2300 kg CO₂, was eigentlich noch wichtiger ist!**

Ihr Hans Spindler, ehrenamtlicher Energiebeauftragter der Gemeinde Egling

Berechnung des Energieverbrauchs:

Den Euro-Angaben liegt der Durchschnittspreis von 0,27 Euro pro Kilowattstunde (variiert nach Stromanbieter) zugrunde. Für jede Kilowattstunde verbrauchten Stroms werden rund 600 Gramm Kohlendioxid (CO₂) in die Luft geblasen. Alle Angaben sind Näherungswerte.

Wir können jedoch im Bereich Heizung, Wärmedämmung, Beleuchtung oder Mobilität noch mehr einsparen! In Deutschland verbraucht jeder Einwohner im Durchschnitt pro Jahr ca. 9.000 kg CO₂

Mikrozensus 2016 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Bayerisches Landesamt für
Statistik



Auch im Jahr 2016 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2016 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

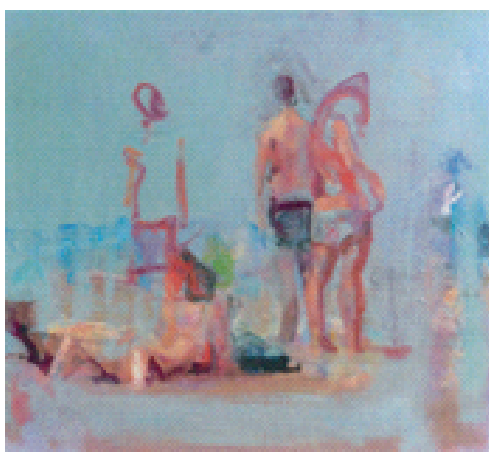
Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2016 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Ausstellung von Michael Dillmann



Am Mittwoch, 13. April wird im Rathaus Egling eine Ausstellung von Herrn Michael Dillmann eröffnet. Herr Dillmann ist ein heimischer Künstler aus dem Bereich Malerei und hat sein Atelier in Öhnböck. Die Ausstellung kann bis zum 13. Mai 2016 während den Öffnungszeiten im Rathaus besucht werden. Diese sind Mo., Di., Do., und Freitag jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.